

KURZ ZEIT

EINE SEEFAHRT IN DEN STASIKNAST

PROZ ESS

DONNERSTAG | 9. AUGUST 2012 | 18.00 UHR
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR
KRONENSTRASSE 5 | 10117 BERLIN

KURZER PROZESS

EINE SEEFAHRT IN DEN STASIKNAST

Begrüßung

Dr. Sabine Roß

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Filmpräsentation

Kurzer Prozess. Eine Seefahrt in den Stasiknast

Eine Dokumentation von Andreas Kuno Richter, produziert von EIKON Nord im

Auftrag von RTL, mit Förderung der Bundesstiftung Aufarbeitung, 2011. 48 Minuten.

Im Gespräch

Martha Lange

begab sich 2011 mit anderen Jugendlichen auf Spurensuche

Heinz Lemke

sein »Übermut« endete 1961 mit Untersuchungshaft
und Bewährungsstrafe

Dr. Maria Nooke

stellvertretende Direktorin der Stiftung Berliner Mauer

Dr. Jens Hüttmann (Moderation)

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

18. August 1961: Fünf Tage nach dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 besteigt eine Gruppe junger Christen im DDR-Ostseebad Wolgast einen Ausflugsdampfer. Die Jugendlichen machen einen Scherz und schreiben dem Kapitän einen Zettel mit der »untertänigsten« Bitte, doch »wegen der guten Stimmung an Bord« trotz schlechter Wetterverhältnisse zur dänischen Insel Bornholm zu fahren. Aus diesem kleinen Spaß wird jedoch bitterer Ernst: Wegen »planmäßiger und staatsgefährdender Nötigung und Hetze« werden die beiden »Rädelsführer« in einem Schauprozess zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt, weitere Jugendliche landen in Untersuchungshaft und erhalten Bewährungsstrafen.

50 Jahre später begeben sich fünf Jugendliche auf Spurensuche. An den Orten des damaligen Geschehens sprechen sie mit Zeitzeugen und recherchieren in Archiven. Der Film lässt die Geschichte(n) lebendig werden und verdeutlicht, was es hieß, in einem Regime zu leben, in dem ein jugendlicher Scherz das ganze Leben verändern konnte.

EINTRITT FREI / ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH

WWW.STIFTUNG-AUFARBEITUNG.DE

DIE VERANSTALTUNGEN WERDEN U. A. AUF WWW.STIFTUNG-AUFARBEITUNG.DE
IN TON UND BILD DOKUMENTIERT.

